

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Amsterdam, 1934-05-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DIE SAMMLUNG

LITERARISCHE MONATSSCHRIFT

unter dem Patronat von *André Gide, Aldous Huxley, Heinrich Mann*
herausgegeben von *Klaus Mann*

QUERIDO VERLAG AMSTERDAM · KEIZERSGRACHT 555 · TELEFON 45921 · POSTSCHECKKONTO 222664

AMSTERDAM, DEN

15.5.34.

Lieber und verehrter Stefan Zweig -
nehmen Sie herzlichen Dank für Ihren Brief. Ich bin also
wieder beruhigt - und muss, als ein geduldiger Redakteur,
weiter abwarten und hoffen.

Es kann sein, dass ich im Juni nach England komme. Ich
hätte Lust, zu dem PEN-Club-Treffen nach Edinburg zu
fahren, und das würde sich natürlich mit einem Aufent-
halt in London verbinden. Es wäre mir sehr wichtig zu
wissen, ob Sie um diese Zeit da sein werden - oder wol-
len Sie auch nach Edinburg kommen? Werden Sie so nett
sein, mir darüber noch Bescheid zu geben?

Mir ist etwas leicht und etwas traurig zu Mute, weil ich
eben eine grosse Arbeit fertig habe, einen Roman. Die
Arbeit daran war die schönste Ablenkung von der Garstig-
keit des Tages - obwohl diese sicher auch ihre Spuren
in meiner bitterlichen Liebesgeschichte gelassen hat.
Ich bin ungeheuer neugierig, wie sie Ihnen gefallen wird.
Der Kreis der Leser, an den man sich innerlich wendet,
wird ja immer kleiner - -

Mit den besten Grüßen

7451

Klaus
Mann